Abend-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 823

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 24. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Amtliches.

Berlin, 23. Nov. Der König hat den beim Ministerium der öffentlichen Arbeiten angestellten Rechnungsrath Bormann den Charakter als Geheimer Rechnungsrath verliehen.

Versetzt sind: der Amtsrichter Dr. Heidrich in Treffurt an das Amtsgericht in Landeck und der Landrichter Haken in Lyck an das Landgericht in Köslin.

Dem Amtsgerichtsrath Seiler in Minden ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt.

In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Kaehne bei dem Amtsgericht in Freistadt i. Schl.

In die Liste der Rechtsanwalte sind eingetragen: der Marine-Stations-Auditeur a. D., Justizrath Loos, der frühere Gerichtsassessor, Stadtrath a. D. Weber und der Gerichtsassessor Dr. Schwering bei dem Landgericht I. in Berlin, der Rechtsanwalt Kaehne aus Freistadt i. Schl. bei dem Amtsgericht in Steinau a. O., der Rechtsanwalt Geißler aus Groß-Strehlitz bei dem Amtsgericht in Kosel und der Stadtsyndikus a. D. Beseler bei dem Landgericht in Göttingen.

Der Ober-Landesgerichtsrath, Geheime Justizrath Correns in Köln, der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Schwerin in Berlin und der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Kosegarten in Nordhausen, sind gestorben.

Deutschland.

Berlin, 23. November.

— Gegenüber der Meldung, daß der Kaiser schon am 24. d. Mts. nach Barby kommen würde, um seinen im Januar d. J. durch Trauerfall vereitelten Besuch nachzuholen, erfährt das „Schöneb. Tagebl." nun, wenn auch nicht authentisch, daß der Besuch versprochen ist und vielleicht im Januar stattfinden, der Termin aber erst 14 Tage vorher festgesetzt werden wird.

— Von dem Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe und der Frau Prinzessin Viktoria ist dem Magistrat und den Stadtverordneten von Berlin das folgende Dankschreiben auf deren Glückwunschadresse zugegangen:

Mit Vergnügen und aufrichtigem Danke haben Wir die freundlichen Glück- und Segenswünsche empfangen, welche der Magistrat und die Stadtverordneten Berlins Uns zu Unserer Vermählung dargebracht haben. Gern benutzen Wir diesen Anlaß, um Unserer lebhaften Theilnahme und Unseren besten Wünschen für die Hauptstadt des deutschen Reiches und die Bürgerschaft derselben hierdurch Ausdruck zu geben. Berlin, den 20. November 1890.

gez. Adolf Prinz zu Schaumburg-Lippe.
gez. Viktoria Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe,
geb. Prinzessin von Preußen.

An den Magistrat und die Stadtverordneten zu Berlin.

— Ueber die geschäftlichen Dispositionen des Abgeordnetenhauses machte der Präsident von Köller am Schlusse der gestrigen Sitzung Mittheilung. Er erklärte auf Anfrage aus dem Hause, daß nach Beendigung der ersten Berathung der Einkommensteuervorlage und des Erbschaftssteuergesetzes zunächst die Gewerbesteuervorlage, dann die Landgemeindeordnung und endlich das Volksschulgesetz zur ersten Berathung kommen würden. Ob zwischen diesen Berathungen dann etwa ein Tag frei zu lassen sein werde, lasse sich heute noch nicht bestimmen.

— Der Abg. Dr. Graf (Elberfeld) beabsichtigt, im Abgeordnetenhause eine Interpellation des Inhalts einzubringen, wie sich die Regierung zur Förderung und weiteren Nutzbarmachung des Kochschen Heilverfahrens zu stellen gedenke. Voraussichtlich wird die Interpellation bereits am nächsten Mittwoch zur Verhandlung kommen.

— Der „Reichsanzeiger" publizirt die zwischen der deutschen und der englischen Regierung gewechselten Noten über die Abtretung der Hoheitsrechte des Küstengebietes von Deutschostafrika und der Insel Mafia an Deutschland, sowie über die Abfindung des Sultans von Zanzibar. Der Inhalt der Noten entspricht dem bekannten Vertrage der Ostafrikanischen Gesellschaft mit dem Deutschen Reiche; die Zahlung der Abfindungssumme von vier Millionen in Gold hat noch vor Schluß des Jahres in London zu erfolgen.

— Unter dem Vorsitze des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg fand am 19. d. M. in den Räumen des Kaiserhofs eine Sitzung der von der deutschen Kolonialgesellschaft eingesetzten Kommission zur Bekämpfung des Sklavenhandels statt. In dieser Sitzung hat, wie die „National-Zeitung" berichtet, die Kommission mit Rücksicht auf die erfreuliche Wendung der Dinge in Ostafrika beschlossen, ihre Thätigkeit einzustellen und ihr Mandat an den Vorstand der deutschen Kolonialgesellschaft zurückzugeben.

— Das Projekt einer Vereinigung aller antisemitischen Gruppen stößt bei den „reinen, radikalen Antisemiten" auf Schwierigkeiten. Böckel will sich Stöcker nicht unterwerfen. Man weiß daher noch nicht, was aus der Sache herauskommen wird. Vielleicht bleibt Stöcker fürs Erste bei seiner „sozialmonarchischen Vereinigung" stehen. Die Agitationsreise nach dem Rhein will der aus Sachsen nach Berlin zurückgekehrte Exhofprediger in nächster Woche antreten.

Holland.

* Der König Wilhelm III. der Niederlande ist, wie ein Telegramm in der Mittagausgabe meldete, gestern seinem Leiden erlegen. Am 19. Februar 1817 geboren, folgte er im Alter von 32 Jahren am 17. März 1849 seinem Vater, dem Könige Wilhelm II., auf dem Thron. Während seiner mehr als vierzigjährigen Regierung sind in Holland auf verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens wichtige Reformen mit Erfolg durchgeführt worden, wodurch sich der heimgegangene Monarch den Dank und die Liebe seines Volkes in reichstem Maße erworben hatte. In Folge der welthistorischen Ereignisse des Jahres 1866 schied das Großherzogthum Luxemburg aus dem Verbande Deutschland aus und kam als ein neutraler Staat an das Haus Nassau-Oranien. Mit dem Tode des König-Großherzogs fällt das Ländchen bekanntlich an den Herzog von Nassau. Die niederländische Krone dagegen geht auf die am 31. August 1880 geborene Tochter des Verstorbenen Prinzessin Wilhelmine, über, für welche bis zu ihrer Volljährigkeit die Königin Emma die Regentschaft führen wird. König Wilhelm war mit seiner ihm überlebenden Gemahlin, einer geborenen Prinzessin von Waldeck, seit dem 7. Januar 1879 in zweiter Ehe vermählt. Seiner ersten Ehe mit Sophie, der Tochter des Königs Wilhelm von Württemberg, waren zwei Söhne entsprossen, Wilhelm und Alexander, welche aber bereits im Jahre 1879 beziehungsweise 1874 gestorben sind.

Witterungsbericht

für die Woche vom 24. November bis 1. Dezember.
(Nachdruck verboten.)

(O.-K.) Nachdem auffälliger Weise der Gebirgsföhn vom 25. September bis zur ersten herbstlichen Frostperiode zu Ende Oktober gänzlich ausgesetzt hatte, hielt er seitdem fast ununterbrochen an und steigerte die Temperatur Europas weit über den Mittelwerth. Die diesem neuen, nachhaltigen Auftreten des Gluthwindes vorausgegangenen beiden atmosphärischen Hochfluthen des Oktober waren jedoch auch so kräftige, daß damals der regelmäßige Aequatorialstrom zunächst keiner weiteren Unterstützung bedurfte. Die zwischen St. Gallus und Simon Juda in der Regel auftretende Kälteperiode machte sich darauf, wie bereits oben angedeutet, auch in diesem Jahre wieder bemerklich. Nach physikalischem Gesetze vermag nämlich der im Herbst immer schräger auffallende Sonnenstrahl von jenem Termin an im mittleren Europa nicht mehr die Temperatur durch direkte Bodenerwärmung zu steigern, vielmehr tritt alsdann die Erwärmung der Luft durch den Föhn in den Vordergrund. Erwiesenermaßen reichte seine Wirkung jedoch nur bis zum Ostseegestade, so daß während der letzten Quadraturperiode z. B. in ganz Rußland strenge Kälte, bis zu — 24 Grad in Moskau, herrschte. Im Laufe der jetzt anbrechenden Hochfluthperiode des Vollmondes vom 26. d. Mts. dürfte entweder beim Rückschlage des Luftdrucks und der Temperatur am 27. oder zu Ende der Periode, während der Nacht zum 1. Dezember, auch in Deutschland durch das mit neuen Niederschlägen verbundene Auftreten des Polarstroms das Vorherrschen des Föhns sein Ende nehmen.

Vermischtes.

† **Ueber den Raubmord** auf der Warschau-Bromberger Eisenbahn liegen folgende eingehendere briefliche Mittheilungen vor: Die Herren Schmidt und Kuznicki, Beamte der Warschauer Zuckerfabrik-Aktiengesellschaft, reisten im Salonwagen zweiter Klasse am Mittwoch mit dem um 3 Uhr 45 Minuten Nachmittags von Warschau abgehenden Kurierzuge. Im Salonwagen befanden sich noch fünf Passagiere, von denen drei auf der Station Lowicz ausstiegen. Somit blieben in Lowicz (nach eingetretener Dunkelheit gegen 6 Uhr die beiden Beamten mit noch zwei Passagieren. Auf der Station Kutno meldeten Passagiere, welche in Pniewo in den leeren Salonwagen gestiegen waren, sie hätten Blutspuren auf den Sitzen bemerkt, ferner nach Beseitigung des Lampenvorhangs ein zweischneidiges Jagdmesser, zwei Mützen und ein leeres Kuvert gefunden mit der Aufschrift „15 000 Rubel für Walentynow". Dies erregte Verdacht, der Waggon wurde amtlich versiegelt. Die Untersuchung führte nach dem „B. T." vorläufig zu folgendem Ergebniß: Sofort nachdem der Zug von Lowicz abgegangen war, wurde seitens der beiden Passagiere den Beamten der Zuckerfabrik-Aktien-Gesellschaft persisches Pulver in die Augen gestreut, der eine mit einem zweischneidigen Jagdmesser, der andere mit einem sogenannten Todschläger ermordet. Beide Leichen wurden hinausgeworfen, die eine auf der dritten, die andere auf der vierten Werst hinter Lowicz vorgefunden. Die entdeckten Fußspuren beweisen, daß die Mörder eine Werst vor der Station Pniewo aus dem Waggon gesprungen waren. Nach Aussagen des Schaffners waren es junge Leute von 24 bis 26 Jahren, von anständigem Aeußern.

Lokales.

Posen, den 24. November.

—u. **Um das Kochsche Impf-Heilverfahren gründlich kennen zu lernen,** hat sich in der vergangenen Woche der praktische Arzt Herr Dr. Caro von hier nach Berlin begeben, und gestern ist zu demselben Zwecke der Kreisphysikus, Herr Sanitätsrath Dr. Hirschberg, dorthin gereist.

d. **Das 50jährige Jubiläum des Dr. Marcinkowski-Vereins** (zur Unterstützung für die lernende Jugend), dieses über die bedeutendsten Mittel verfügenden und über die ganze Provinz verbreiteten polnischen Vereins, wird nach einer Bekanntmachung der Direktion am 20. und 21. April 1891 mit Gottesdienst in der St. Adalbertskirche und in der Pfarrkirche, sowie mit einer Jubiläums-Sitzung nebst Generalversammlung im Bazarsaale gefeirte werden.

d. **Abschläglicher Bescheid.** In Buk war die Tochter eines dortigen katholischen Einwohners, Namens Bensch, der deutsch-katholischen Religionsabtheilung der dortigen Volksschule zugewiesen worden. Dagegen protestirte der Vater, welcher erklärte, ein Pole zu sein, und verlangte, daß seine Tochter den Religionsunterricht in der polnisch-katholischen Abtheilung erhalten solle; er ist jedoch in allen Instanzen abschläglich beschieden worden; der „Dziennik Pozn." ertheilt ihm nun den Rath, z. H. eines der polnischen Abgeordneten eine Petition an das Abgeordnetenhaus zu richten.

—u. **Verhaftungen.** Am vergangenen Sonnabend Abends ist ein Arbeiter von hier dem Polizei-Gefängniß zugeführt worden, weil derselbe in Gemeinschaft mit einem anderen Arbeiter, welcher leider entkommen ist, in der Breitenstraße eine leere Tonne gestohlen hat. — Ein Zigarrenmacher aus Posen wurde gestern Abend zur Haft gebracht, weil derselbe einen an der Eichwaldstraße wohnhaften Restaurateur auf dem Bernhardinerplatze belästigt und ihn zu schlagen gedroht hat.

* **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet am Sonnabend: vier Bettler und ein Betrunkener. — Verhaftet am Sonntag: ein Schneidergeselle wegen Behinderung der Passage. — Verloren: ein schwarzledernes Portemonnaie mit Inhalt auf dem Wege von der Wilhelm- nach der Mauerstraße und ein Regenschirm mit gelbem Holzstiel in einer Droschke. — Gefunden: ein Fäßchen mit Spiritus in der Wallischeistraße.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

N. **Wronke,** 22. Nov [Ueber die gestern erfolgte furchtbare Katastrophe] bin ich erst heute in der Lage Ihnen genaueste Mittheilung zu machen. — Schon seit acht Tagen wurde auf dem eingestürzten Gerüst gearbeitet. Dasselbe wurde täglich von den beiden leitenden Regierungsbaumeistern sowie von den anwesenden Technikern und dem Vertreter der Unternehmer, auf das Sorgfältigste untersucht und wurde immer für vollkommen sicher befunden. Gestern am Unglückstage arbeiteten sämmtliche Maurer und Handlanger bis zur Frühstückspause auf dem Gerüst, ohne etwas Verdächtiges wahrzunehmen. Sämmtliche Arbeiter begaben sich zur Frühstückspause nach der Kantine und ließen den Bau unbeaufsichtigt. Gestärkt zurückgekehrt, nahmen sämmtliche Arbeiter die Arbeit wieder auf, aber nur einen Augenblick und das Gerüst stürzte mit einem schrecklichen Geräusch zusammen. Den Jammer zu beschreiben ist die Feder nicht im Stande. Die fleißigsten und tüchtigsten Arbeiter, Familienväter, waren in einer Minute zum Krüppel geworden, das Jammern der Verunglückten und deren Angehörigen war herzzerreißend. Dreifacher Bein- und Armbruch war bei fast allen Verunglückten vorhanden. Ein Maurer wurde an einer Rüststange durch einen Rüstnagel, welcher durch den rechten Handteller gedrungen war, in der Höhe freischwebend, festgehalten. Das Körpergewicht des Unglücklichen riß jedoch den Nagel durch den Handteller und stürzte der Maurer so in die Tiefe. Dr. Roczinski war schnell zur Stelle und leistete Hilfe so viel er nur konnte. Später traf auch Dr. Steinert ein und that sein Möglichstes. Heute Nachmittag sind 8 Mann schwer Verletzte nach Posen überführt worden. 2 Mann sind bis heute gestorben. Nach Aussage der vernommenen Zeugen liegt Racheakt unzweifelhaft vor.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. November.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Fürstlich Hohenzollernscher Kammerrath und Rittergutsbesitzer Baron v. Nathusius aus Ludom, Oberst Gustke aus Glogau, Major Klaeber, Lieutenant Finck und Reg.-Referendar Winterfeld aus Posen, Major a. D. u. Rittergutsbesitzer von Stegmann aus Rischkowitz, Oberförsterei-Kandidat Smens aus Bendawitz, Direktor Brandt aus Braunschweig, Fabrikant Mülenfeld aus Barmen, die Kaufleute Boenecke aus Halle a. S., Sachs aus Quedlinburg, Kantorowicz, Isaak und Wienstruck aus Berlin, Mugdan aus Breslau, Grüneberg aus Grünberg, Diemer aus Mainz, Berens aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittmeister a. D. Voigt aus Tapiau, Fabrikbesitzer Steinberg aus Magdeburg, Gutsbesitzer Michalski aus Thorn, Arzt Eppenstein aus Mannheim, die Kaufleute Lindner aus Steinmühle, Toerlitz aus Ottendendorf i. Holst., Lauterbach aus Friedberg, Jonas aus Bernburg, Goerlich aus Brünn, Assessor Donath aus Berlin, Gymnasiallehrer Schaper aus Aumenau, Hedwig Hoffmann aus Lomnitz, Ingenieur Bahls aus Stolberg, Verwalter Schmedsdorf aus Gumbinnen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lt. v. Grabowski aus Bomblin und Hepner aus Kopanin, Landschaftsgärtner Brohm aus Thorn, die Aerzte Dr. Ollendorf aus M.-Gladbach, Dr. Rothenberg aus Wartenberg, Oberlehrer Dr. Beckhern aus Thorn, Administrator Czapski aus Obra, die Kaufleute Frey, Baerwald, Dr. v. Kalkstein, Hamburger, Arnemann, Zernik, Stiller und Jaffe aus Berlin, Fischer aus Stuttgart, Riemeck aus Danzig, Tebbenhof aus Görlitz, Ebert aus Wurzen, Hermanowski aus Bromberg, Elkeles aus Hamburg, Ostwald aus Leipzig, Herwig aus Frankfurt a. M., Lewinsohn und Rosenbaum aus Nakel, Casper aus Thorn, Potzernheim aus Hamburg, Anders aus Dresden, Mühlich aus Schneeberg und Gerchel aus Tilsit.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Freudenthal aus Inowrazlaw, Bodensick aus Blankenburg i. Th., Rummel

und Graep aus Berlin, Baensch aus Stettin, Hürbetreu aus Dresden, Schürgels aus Witten a. Ruhr, Sturm aus Guben, Thiele aus Fraustadt, Neumann aus Mainz und Bresler aus Breslau, Rittgutsbesitzer Hering aus Bacie b. Strelno, Ingenieur May aus Berlin, Kaufmann Loewenthal aus Glogau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Kauf aus Samter, Neuendorff aus Berlin, Schmiedel aus Dresden, Siegel a. Mannheim, Perlinski und Lüttgen nebst Frau aus Breslau, Pegelow aus Stettin und Valk aus Hamburg, Ingenieur Liez aus Rawitsch.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer von Lubienski aus Polen, v. Lubienski aus Brzezno, v. Chlapowski aus Goncz, Bussmann aus Kenszyce, die Rentiers Smisniewicz aus Kalisz, v. Kruszynski aus Berlin, die Kaufleute Wisner aus Breslau, Stentzel aus Konitz, Kompf aus Grab, Fr. Dormanowska mit Schwester aus Waldowo, Kand. med. Bolewski aus Greifswald.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufl. Friedrich aus Schmidechow, Köhler aus Neusalz i. S., Ganzevort, Krakinowski, Bluhm und Wedel aus Berlin, Kaphan aus Schroda, Hoffmann aus Dresden, Ring aus Danzig und Nuchowicz aus Bosnin, Gutsbesitzer Fiecner aus Sempolno, Brenner Schmidt aus Samter, die Lokomotivheizer Rabakowski und Dahlke aus Inowrazlaw, Lieutenant Zinker aus Rinersdorf.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Seidler aus Breslau, Schuselmann, Strakinowski, Radziejewski aus Berlin und Tischauer aus Thorn, Fabrikant Warminski aus Leitersdorf, die Handelsleute Th. Kunert und S. Kunert aus Sagan, Härtel und Hake aus Hertwigwalden, Weber aus Sprottau und Berger aus Gnesen, die Privatiers Müller aus Meseritz und Heinke aus Breslau, Fabrikant Seifert aus Reichenbach, Inspektor Timmler aus Rawitsch, Landwirth Schwalbe aus Wreschen.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Gundermann, Zimmt und Lemm aus Berlin, Fabisch aus Breslau, Wojciechowski aus Posen, Zerbst aus Magdeburg, Polster aus Bingen, Grünbach aus Stettin, Fiedel aus Glatz, Spaeter aus Frankfurt a. M., und Lesser aus Oderberg, Posthalter Graßmiak aus Lubisen, Landwirth Student aus Albrechthal.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel Die Kaufleute Horwitz aus Margonin, Wleklinski aus Fraustadt, Kasper aus Schroda, Dr. phil. Schlegel mit Frau aus Schrimm, Uhrmacher Hanelt und Frau Sanisch aus Birnbaum, Handelsmann Isanowicz aus Foca-Serajewo, Forstverwalter Wytakowski aus Sygmontowo, Frau Bürgermeister Malkowski aus Miloslaw, Gerichts-Sekretär v. Kinowski aus Samter, Inspektor Timmler aus Gumbinnen.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 24. November.

Der Ztr. Roggen 8,60 bis 8,65 M., Weizen bis 9,75 M., Gerste 7 bis 7,50 M., Hafer 7 M., blaue Lupine 4,40 bis 4,50 M., gelbe Lupine bis 5 M., Erbsen 7—7,75 M., Gemenge bis 6,50 M. Das Schock Stroh 21—22 M. Einzelne Gebunde 40 Pf. Das Bund Heu 15—20 Pf. Auf dem Neuen Markte standen 3 Wagen mit Aepfeln Eine Tonne Aepfel bis 2,25 M. Der Alte Markt war mit Kraut und Kartoffeln schwach befahren. Der Ztr. rothe Kartoffeln 1,80 bis 1,90 M., weiße 1,70—1,80 M. Der Ztr. Wrucken 1 bis 1,10 M. Eine Mandel Kraut 1,20 bis 1,45 M. Ein Pfund Tischbutter 1 bis 1,10 M., Kochbutter 0,85—1,00 M. Geflügel genügend. Eine Gans 3,50—7,50 M. Eine Puthenne bis 5 M. Ein Puthahn bis 9 M. Ein Paar Enten bis 3,75 M. Ein Paar Hühner 1,40—3,50 M. Ein Paar junge Tauben 65—75 Pf. Ein Kopf Blumenkohl 8—20 Pf. Alles übrige Grünzeug, Möhren, Knollen zc. zu bisherigen Preisen. Das Pfund Aepfel 10—20 Pf. Das Pfund Winterbirnen 20—25 Pf. Der gesammte Auftrieb auf dem Viehmarkte in Fettschweinen belief sich auf 33 Stück. Preise deshalb etwas höher und fester. Der Ztr. Lebend-Gewicht wurde mit 40 bis 44 M. bezahlt und das Angebot bald vergriffen. Ferkel und Jungschweine fehlten. Kälber standen 8 Stück zum Verkauf, das Pfund Lebend-Gewicht bis 33 Pf. Fettschafe fehlten. Rinder, 3 Stück (Schlachtvieh), wurden sofort vergriffen. Mit Geflügel und Wild war der Markt auf dem Sapiehaplatze über den Bedarf beschickt. Eine Gans 3,50 bis 7,75 M. Geschlachtete Fettgänse wurden pro Pfund mit 55 bis 65 Pf. bezahlt. Ein Paar Enten 2—3,75 M. Ein Paar Hühner 1,40 3,75 M. Eine Puthenne 4—5 M. Ein Puthahn 6—9,50 M. Ein Paar Perlhühner bis 3 M. Ein Paar junge Tauben bis 80 Pf. Ein Hase 2—3,50 M. Ein Paar Rebhühner bis 2,50 M. Die Mandel Eier 85—90 Pf. Aepfel, das Pfund bis 20 Pf. Das Pfund Birnen 20—25 Pf. Fische waren auf dem Wronkerplatze reichlich angeboten. Das Pfund Hechte 60 bis 70 Pf., Schleie 50 bis 55 Pf., Bleie 30—40 Pf., Barsche 45—50 Pf., Karpfen 70 bis 90 Pf. Zander 40—50 Pf., das Pfund Weißfische 25—30 Pf. Der Fleischmarkt war reichlich versehen, jedoch schwach besucht. Fleisch und Speck etwas billiger.

Marktberichte.

Bromberg, 22. November. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute, gesunde Mittelqualität 178 — 188 Mk., feinster über Notiz. — Roggen je nach Qualität 162—170 Mk., feinster über Notiz. — Gerste unveränd. nach Qual. 130—145 Mk., gute Brauwaare 146—152 Mk. — Futtererbsen 125—135 Mk., Kocherbsen 145—152 Mk. — Hafer je nach Qualität 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 58,75 Mk., 70er 39,50 Mark.

Breslau, 22. Novbr (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per November 178,00 Br., November-Dezbr. 177 Br., Dezbr.-Januar —,—, April-Mai 166 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per November 132,00 Gd., November-Dezember 131,00 Gd., April-Mai 132,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per November 60,00 Br., Novbr.-Dezbr. 59,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe. Per November (50er) 58,60 Gd., (70er) 39,00 Gd., Novbr.-Dezbr. 39,00 Gd., April-Mai 40,50 Gd. — Zink. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Stettin, 22. Nov. (An der Börse.) Wetter: Regnig. Temperatur + 7 Gr. R. Barometer 28. Wind: NW.

Weizen etwas fester, per 1000 Kilo loko 183—189 Mk., geringer 173 bis 180 M., Sommer- 195 M., per November 188 M. nom., per November-Dezember 187,5 M. bez., per April-Mai 190 M. bez. — Roggen fester, per 1000 Kilo loko ab Bahn und vom Wasser 175—178 M., per November 180,5 M. bez., per November-Dezember 177,5—178,5 M. bez., per April-Mai 167,5 bis 168 M. bez. — Gerste geschäftslos. — Hafer per 1000 Kilo loko Pomm. 130 bis 137 Mk. — Rüböl still, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 58 M. Br., kurze Lieferung ab Bahn — M. bez., per November 57 M. Br., per April-Mai 57 M. Br. — Spiritus höher, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 40,6 M. bez., 50er 59,9 M. bez., per November 70er 39,9 M. Gd., per November-Dezember 70er 39,7 M. nom., per April-Mai 70er 40,2 M. Gd. — Angemeldet: 1000 Zentner Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 188 M., Roggen 180,5 M., Spiritus 70er 39,9 M.

Landmarkt: Weizen 182—185 M., Roggen 176—178 M., Gerste 156—162 M., Hafer 136—142 M., Kartoffeln 48—54 M., Heu 2,5—3,00 M., Stroh 28—30 M. (Ostsee-Ztg.)

** **Leipzig,** 22. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per November 4,30 M., per Dezember 4,30 M., per Januar $4,27^1/_2$ M., per Februar $4,27^1/_2$ Mk., per März 4,25 M., per April 4,25 M., per Mai 4,25 M., per Juni 4,25 M., per Juli 4,25 M., per August 4,25 M., per September 4,25 M., per Oktober 4,25 M. Umsatz 245 000 Kilogramm. Stetig.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. Novbr. [Telegraphischer Spezialbericht der „Posener Zeitung."] Abgeordnetenhaus. Bei der Berathung über die Einkommensteuer erklärte sich v. Eynern zum prinzipiellen Gegner der Deklaration, die gerade die mittleren und kleineren Einkommen schärfer heranziehe, nicht das Großkapital, sondern die geistige Arbeit mehr belaste und zu lästig in die Privatverhältnisse eindringe. Da aber die öffentliche Meinung für die Deklaration sei, werde er trotzdem auf dem Boden der Deklaration an dem Entwurf mitarbeiten. Im Einzelnen sei er gegen die Aktienbesteuerung, die gerade das kleine Kapital vielfach treffe. Er sei ferner für die Erbschaftssteuer jedoch nur als Ertragsteuer, aber nicht unter Ehegatten. Im Uebrigen äußerte er sich im Sinne der Vorlage.

Rickert hob gegen v. Eynern nochmals die Vorzüge der Selbsteinschätzung hervor; er verlangte zur Entscheidung über die Ueberweisung, die vorherige Feststellung der Ueberweisungen an die kommunalen Verbände und behielt sich endgiltige Stellungnahme je nach Gestaltung des Gesetzes vor. Der Finanzminister trat nochmals ein für die Erbschaftssteuer als Kontrole der Einkommensteuer uud zwecks stärkerer Heranziehung des fundirten Einkommens, die in dem Einkommensteuergesetz zunächst nicht durchzuführen sei. Sattler erging sich in persönlichen Ausfällen gegen Richter. Sachlich stellte er sich ganz auf den Boden der Vorlage.

Loo, 24. Nov. Der Minister der Kolonien und der Justizminister konstatirten den Tod des Königs und nahmen darüber eine standesamtliche Erklärung auf. An der Leiche halten zwei Kammerherren Wache. Die Einbalsamirung erfolgt am Dienstag. Heute wird die Proklamation der Königin erwartet, welche alsbald den Eid der Regentin leisten wird.

Pest, 23. Novbr. Abgeordnetenhaus. Bei der fortgesetzten Berathung des Kultusbudgets betonte Graf Apponyi, daß von dem Augenblick an, wo der Staat die Gleichberechtigung aller Staatsbürger ohne Unterschied der Religion proklamire, er auch selbständig seine Rechtsordnung als Ganzes ausbauen müsse auf jedem Gebiete, insbesondere auch betreffs des Familien- und Eherechts. Auch der Kirche könne der gegenwärtige verworrene Zustand des Eherechtes nicht entsprechen. Das Interesse des Staates erfordere, daß aus dem Leben der Konfessionen und Kirchen der vergiftende Stoff entfernt werde. Eine von Tag zu Tag nur ihr Leben fristende, einer Lösung ausweichende Kirchenpolitik entspreche am allerwenigsten der katholischen Kirche. Sich an die morschen Reste der Vergangenheit anzuklammern, sei nur ein Zeichen von Denkfaulheit.

Rom, 23. Novbr. Der „Moniteur de Rome" schreibt: Wir sind erstaunt, daß die liberalen Journale von Pest behaupten, der ungarische Episkopat stimme mit der Regierung gegenüber dem niederen Klerus in der Angelegenheit der gemischten Ehen überein. Dies ist eine Erfindung; die Bischöfe befinden sich in vollständiger Uebereinstimmung mit dem Vatikan, um den Erlaß des Grafen Csaky zurückzuweisen. Man müsse den Erlaß begraben, nachdem Graf Szapary erklärt habe, daß Ungarn keinen Kulturkampf wolle.

Kairo, 23. Nov. Der Großfürst-Thronfolger Alexander, der Großfürst Georg von Rußland und Prinz Georg von Griechenland trafen heute hierselbst ein und wurden am Bahnhofe von dem Khedive empfangen. Auch die Minister, die Spitzen der englischen Militärbehörden, sowie die diplomatischen Agenten von England, Rußland, Griechenland und Schweden waren zum Empfang erschienen. Die Ehrenwachen waren von der egyptischen und der englischen Garnison gestellt. Die Prinzen begaben sich mit ihrem Gefolge zu Wagen nach der Wohnung des russischen diplomatischen Agenten, Staatsraths Kojander.

Hamburg, 23. Nov. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 23. Nov. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vorm. 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Elberfeld, 24. Nov. Ein großer Theil Barmens ist überschwemmt; das Theater ist geschlossen. In Elberfeld ist der Pferdebahnverkehr eingestellt, das Wasser steigt andauernd; in den Fabriken in Vollmethals bei Hagen kann des Hochwassers wegen nicht gearbeitet werden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad.
22. Nachm. 2	748,0	NW frisch	bedeckt	+ 8,7
22. Abends 9	751,0	W mäßig	halbbedeckt [1])	+ 5,1
23. Morgs. 7	744,3	SW stark	bedeckt	+ 4,7
23. Nachm. 2	734,7	NW mäßig	bedeckt	+ 5,2
23. Abends 9	734,9	= =	bedeckt [2])	+ 4,0
24. Morgs. 7	732,8	= =	trübe [3])	+ 2,4

[1]) Den Tag über bis gegen Abend Regen. [2]) Vor- und Nachmittag Regen; um 12 Uhr Schnee. [3]) Nachts Regen.

Am 22. Novbr. Wärme-Maximum + 8,8° Cels.
Am 22. = Wärme-Minimum + 5,1° =
Am 23. = Wärme-Maximum + 6,5° =
Am 23. = Wärme-Minimum + 2,5° =

Börse zu Posen.

Posen, 24. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 58,80, (70er) 39,40. (Loko ohne Faß) (50er) 58,80, (70er) 39,40, Novbr. (50er) —,—, (70er) —,—.

Posen, 24. Novbr. [Privat-Bericht.] Wetter: trübe.

Spiritus fest. Loko ohne Faß (50er) 58,80, (70er) 39,40, Novbr (50er) 58,60, (70er) 39,20, Dezember (50er) 58,30, (70er) 38,90.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 24. November.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	Pro 100 Kilogramm.		
Weizen . .	19 M. 80 Pf.	19 M. 40 Pf.	18 M. 50 Pf.
Roggen . .	17 = — =	16 = 50 =	16 = — =
Gerste . .	16 = 40 =	14 = 80 =	14 = — =
Hafer . . .	13 = 60 =	13 = 10 =	— = — =
Kartoffeln .	4 = — =	3 = 60 =	— = — =

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 24. November 1890.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		—	—	17	40	17	—	17	08
	niedrigster		—	—	17	20	16	70		
Gerste	höchster		—	—	14	80	14	40	14	48
	niedrigster		—	—	14	60	14	10		
Hafer	höchster		14	40	13	60	13	—	13	52
	niedrigster		14	—	13	30	12	80		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Richt-		—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—								
Heu		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	40	1	20	1	30
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Linsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	80	1	70	1	75
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	—	3	40	3	70	Rind. Nierentalg		1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d. Keule v. 1 kg		1	30	1	20	1	25	Eier pr. Schck.		3	30	3	20	3	25

Börsen-Telegramme.

Berlin, 24. November (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 22.			Not. v. 22.
Weizen matt			**Spiritus** fester		
do. November	193 —	194 —	70er loko o. Faß	41 10	40 90
do. Novbr.-Dezbr.	179 50	— —	70er November	40 70	40 20
do. April-Mai	191 50	192 25	70er Novbr.-Dezb.	40 60	40 —
Roggen flau			70er April-Mai	41 80	41 20
do. November	184 —	186 25	70er Mai-Juni	42 —	41 50
do. April-Mai	169 —	169 75	50er loko o. Faß	— —	— —
Rüböl still			**Hafer**		
do. November	57 20	57 20	do. November	142 25	143 —
do. April-Mai	57 20	57 20			

Kündigung in **Roggen** 200 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 100,000 Ltr., (50er) —,000 Liter.

Berlin 24 Novbr. **Schluß-Course.**

			Not. v. 22
Weizen pr. November	. . .	193 —	194 —
do. April-Mai	. . . .	191 50	191 75
Roggen pr. November	. . . .	184 —	185 50
do. April-Mai	. . . .	169 —	169 50
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.)			Not. v. 22
do. 70er loko	. . .	41 20	40 90
do. 70er November	. . .	40 90	40 10
do 70er Novbr.-Dezbr.	.	41 80	40 —
do. 70er April-Mai	. .	41 90	41 20
do. 70er Mai-Juni	. .	42 20	41 50
do. 50er loko	. . . .	60 60	60 50

		Not. v. 22			Not. v. 22.
Konsolidirte 4% Anl.	104 90	104 90	Poln. 5% Pfandbr.	70 —	70 70
" 3½ "	98 —	97 90	Poln. Liquid.-Pfdbr	— —	— —
Pos. 4% Pfandbrf.	101 20	101 —	Ungar. 4% Goldrente	89 50	89 60
Pos. 3½% Pfandbr.	96 30	96 25	Ungar. 5% Papierr.	87 40	87 40
Pos. Rentenbriefe	102 20	102 10	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	163 10	164 25
Posen. Prov. Oblig	— —	— —	Oest. fr. Staatsb. ultimo	106 75	106 60
Oestr. Banknoten	176 80	177 —	Lombarden ultimo	58 60	59 25
Oestr. Silberrente	77 75	77 75	**Fondsstimmung** still		
Russ. Banknoten	237 95	240 25			
Russ 4½% Bdkr Pfdbr	100 60	100 90			

Ostpr. Südb. E. S. A	83 25	85 75	Inowrazl. Steinsalz	40 50	40 75
Mainz Ludwigshf dto	114 90	115 25	Ultimo:		
Marienb. Mlaw dto	54 40	56 60	Dux-Bodenb. Eisb A	233 50	234 75
Italienische Rente	91 75	92 —	Elbethalbahn " "	99 25	99 50
Russ 4% kons Anl 1880	96 75	96 50	Galizier " "	89 30	89 25
dto. zw. Orient. Anl.	75 75	76 50	Schweizer Ctr. " "	162 75	163 90
dto. Präm.-Anl 1866	158 50	161 80	Berl. Handelsgesell.	153 90	153 75
Rum. 6% Anl. 1880	101 20	101 25	Deutsche B. Akt.	153 75	153 —
Türk. 1% kons. Anl.	17 90	17 80	Diskont. Kommand.	206 60	208 90
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —	Königs- u. Laurah.	134 25	135 10
Gruson Werke	151 —	151 —	Bochumer Gußstahl	151 75	152 40
Schwarzkopf	251 —	251 —	Flöther Maschinen	— —	— —
Dortm. St. Pr. L. A.	84 25	84 —	Russ. B. f. ausw. H.	76 75	77 50

Nachbörse: Staatsbahn 107 —, **Kredit** 163 50, Diskonto-Kommandit 207 —.

Stettin, 24. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 22			Not. v. 22.
Weizen matt			**Spiritus** höher		
do. November	— —	— —	per loko 50 M. Abg.	60 40	59 90
do. Nov.-Dezbr.	187 —	187 50	" " 70 " "	41 —	40 60
do. April-Mai	190 —	190 —	" November "	40 30	39 90
Roggen matt			" Nov.-Dezbr. "	40 —	39 70
do. November	— —	— —	" April-Mai "	40 60	40 20
do. Nov.-Dezbr.	177 —	178 50			
do April-Mai	167 —	168 —	**Petroleum***)		
Rüböl ruhig			do. per loko	11 60	11 60
do. November	57 —	57 —			
do. April-Mai	57 —	57 —			

Petroleum*) loco versteuert Usance 1½ pCt.

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden **Depeschen** werden im Morgenblatte wiederholt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. Novber. Morgens 1,88 **Meter.**
= = 24. = Morgens 1,88 =
= = 24. = Mittags 1,86 =

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.